

L00407 Friedrich M. Fels an
Arthur Schnitzler, [26. 11. 1894]

,Lieber Dr. Schnitzler!

Vielleicht hätten Sie die Freundlichkeit, möglichst bald Hugo Gerlach zu besuchen. Er hat vielleicht die Diphtheritis. Wohnung: XVIII (Währing), Sechsschimmelgasse 4 II. Stock Thür 12. –

5 Vielleicht sind "Sie" auch so gütig, mir 1 fl zu geben, den Sie bei Gerlach zurücklassen. Herzl. Dank. – Vom alten Mayer hab ich keine Antwort. Die Kölnische Zeitung hat meinen Artikel »Skandinavien in Deutschland« acceptiert unter der Bedingung, dass ich ihn um $\frac{1}{3}$ kürze. Mein Roman wächst, blüht und gedeiht – ich habe früher nur den Ton nicht getroffen; jetzt nachdem ich der Kälte und
10 Ironie den Abschied gegeben und "auf" harmlos humoristische Wirkung denke, gehts famos.

Grufs und Dank

Fels

- ↗ Versand durch Friedrich M. Fels am [26. 11. 1894] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [26. 11. 1894 – 30. 11. 1894?] in Wien
- ∅ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2956.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 679 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift nummeriert: »20« 2) mit schwarzer Tinte datiert: »26. 11. 94«
3) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung
- ↑ *Skandinavien in Deutschland*] Friedr. M. Fels: *Skandinavien in Deutschland*. In: *Kölner Zeitung*, 1. 1. 1895, Nr. 2, Beilage zur Morgen-Ausgabe, S. [1–2].

QUELLE: Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, [26. 11. 1894]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00407.html> (Stand 14. Februar 2026)